

Das Transatlantische Handels- und Investitionsabkommen zwischen der Europäischen Union und den USA könnte die größte Freihandelszone der Welt schaffen und ein für Deutschland und alle Länder der Weltwirtschaft wichtiger Expansions- und Innovationsimpuls werden. Neben den Außenhandelseffekten werden auch Direktinvestitionsaspekte bzw. multinationale Unternehmensperspektiven betrachtet. Der Fokus richtet sich insbesondere auf die Industriesektoren Automobilwirtschaft, Chemie, Pharma, Informations- und Kommunikationstechnologie und den Maschinenbau, wobei letzterer plus Automobil und Pharma / Chemie auf Basis von Input-Output-Analysen als klarer Gewinnersektor gelten kann. Die Anpassungsprozesse in Deutschlands Exportfirmen wird auch die Wertschöpfungsstruktur in EU-Partnerländern verändern, der Facharbeitermangel wird dabei in Deutschland weiter zunehmen, was zu den neuen Herausforderungen für die Wirtschaftspolitik zählt. Der Bereich Investitionsschutzabkommen wird als relativ problematisch eingestuft. Insgesamt sind klare Vorteile für Deutschland bzw. die EU und die USA zu erwarten.

Welfens / Korus / Irawan · Transatlantisches Handels- und Investitionsabkommen

Europäische Integration  
und Digitale Weltwirtschaft

Band 8

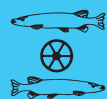
## *Transatlantisches Handels- und Investitionsabkommen*

*Handels-, Wachstums- und industrielle  
Beschäftigungsdynamik in Deutschland,  
den USA und Europa*

von

*Paul J. J. Welfens, Arthur Korus und Tony Irawan*

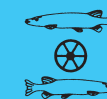
et LUCIUS  
LUCIUS



Stuttgart

ISBN 978-3-8282-0603-8

et LUCIUS  
LUCIUS



Stuttgart